

02/2021



/ChristkoenigSchutzengel/



/christengerl/



Unterwegs

im Pfarrverband Christkönig - Hl. Schutzengel



Staunen

Foto: Pixabay



Foto: Züler

Save the date

Am 03. Oktober feiern wir 25 Jahre Schutzengelkirche



Foto: Pfarre Christkönig

Johann & Paul

Gottesdienst vor der Kirche St. Johann&Paul am 26. Juni um 19.00 Uhr.

Wir wünschen einen erholsamen Sommer!

INHALT

SCHWARZ AUF WEISS	3
NATUR	4
KINDERGARTEN	6
AK SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG	7
CARITAS	8
PFARRGRUPPEN, GOTTESDIENSTE	9
PFARRKALENDER	10
ERSTKOKMMUNION VS ROSEGGER	11
PFARRVERBANDSTEAM	12
KINDERSEITE	13
STANDESBEWEGUNGEN	14
ERSTKOMMUNION VS BAIERN	15
VINZENZVEREIN	16
ONLINE FEIERN	17
FIRMUNG	18
ORGEL CHISTKÖNIG	19

Echt jetzt?

„Ein Gentleman ist ein Mensch, der auch am Klo nicht in der Nase bohrt“ - zack, dieser Satz meines Klassenvorstands hat sich in mein jugendliches Hirn gebrannt. Ich war in der Schule zwar brav, aber immer schon aufgeweckt. Meine Angst war immer, dass sich meine Lehrer merken würden, wenn ich Blödsinn mache. Auch heute ist die Welt voller herziger Kinder, die für ihre Eltern entzückende Bilder malen oder in der Volksschule Bachläufe vom Müll befreien. Aber die Kinder werden älter, und schon setzt der moralische Verfall ein: Ach, jetzt muss ich noch mal was erleben und schon sehen Stadtpark und Kaiser-Josef-Platz am Morgen erschreckend aus. Und dann werden sie noch älter und vergessen noch viel mehr: Dass ihre Vorfahren vielleicht auch flüchten mussten, dass sie als Jugendliche die Welt bereist haben, um fremde Länder zu erfahren. Und jetzt schimpfen wir auf Ausländer, das Judentum, grüne Verbots-Diktatur und pfeifen gepflegt auf den Klimawandel. Vergessen, dass wir alle einmal herzige Kinder waren.

Bleiben Sie ein Gentleman oder eine Lady.

*wünscht
Olaf Hemsen*

PRIESTERNOTRUF

0676/87426177

Unter der Notrufnummer 0676/87426177 ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet als priesterlicher Beistand für Sterbende erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 - 1 1/2 Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich ist, da er auch seinem üblichen Dienst (Hochzeiten, Messen, Begräbnisse u.s.w.) nachkommen muss.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarramt »Zu den Hl. Schutzengeln«, Pfarrgasse 25, 8020 Graz.
Herausgeber: Pfarrer Wolfgang Schwarz.
Redaktion: Elfriede Demml, Olaf Hemsen und Elisabeth Wimmer.
Lektorat: Ursula Kleinoscheg. Druck: Druckerei Dorrang; Verlags- und Erscheinungsort: Graz; Auflage: 12.300 Stück. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Pfarrblattredaktion wiedergeben. Offenlegung laut Mediengesetz: »Unterwegs im Pfarrverband Christkönig - Schutzengel“ – ist das offizielle Mitteilungsblatt der gleichnamigen Pfarrgemeinden.
Wenn Sie die Entstehung des Pfarrblatts finanziell unterstützen wollen, bitten wir Sie um eine Spende unter:
IBAN: AT70 3843 9000 0114 0425
Pfarre Christkönig
Redaktionsschluss 12.07.2021
Nächstes Pfarrblatt:: 16.09.2021



Foto: W. Schwarz

Kennen Sie die Skulptur von Lois Weinberger im Joanneumsviertel? Da ist der Betonboden geöffnet worden und eine Mulde mit guter Erde freigelegt und mit einem starken, hohen Eisenzaun eingefriedet. Kreisrund ist die Anlage und drinnen ist etwas ganz Wunderbares zu sehen, was man in der Stadt kaum sieht. Manche werden sagen, da ist ja nichts drinnen, andere entdecken das, was der Künstler zeigen wollte, ein Paradies. Lois Weinberger ist dafür bekannt, dass er dem Verhältnis von Natur und Zivilisation auf der Spur war. Er hat in Graz 2013 – wie auch an anderen Orten – einen „WILD CAGE-RUDALGARTEN – eine poetische Feldarbeit“ geschaffen. Schauen Sie nach! Ein kreisrundes Stück Boden ist der Natur zurückgegeben worden und dort wächst ganz frei und wild, was dort wachsen kann. Spontanvegetation!

Für viele verrückt, für mich ein prophetisches Zeichen, was wir hier und heute brauchen. Ein neues Gespür für die gute Schöpfung Gottes, die uns anvertraut ist. Wir hören immer wieder, dass tagtäglich bei uns in Österreich die Fläche von 20 Fußballfeldern (12,9 Hektar) verbaut wird. Unvorstellbar! Wir verbrauchen den Boden, von dem wir leben. Mutter Erde versteinert zu Beton.

Das ist ein Beispiel dafür, dass wir aufwachen müssen, um in ein neues Verhältnis zur guten Schöpfung Gottes zu bekommen.

Für mich war eine Hochzeitsvorbereitung im Mai so ein „Erweckungserlebnis“ für die Sensibilität von jungen Erwachsenen, die an die Zukunft denken. Sie er-

klärten mir, sie wollen bei ihrem Fest der Liebe keine Toten. Ich war verwundert über diese Aussage und dann erklärten sie, dass ihre Hochzeitstafel vegan sein wird.

Ich denke, wenn wir gerecht leben wollen – gerade als Getaufte, die an Gott glauben – dann braucht es radikale Korrekturen unseres Lebensstils. Gerade wir, die wir uns wegen unseres Glaubens vor Gott und den Menschen für unser Tun verantwortlich wissen, sind gefordert immer neu zu bedenken, wie nachhaltig wir leben.

Es ist die Frage, wie wir unsere Häuser bauen, wie wir reisen und was auf unseren Teller kommt.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer mit neuen Freiheiten, auch in der Beziehung zu unserer Mutter Erde.

*Ihr Pfarrer
Wolfgang Schwarz*



Foto: Gerd Neuhold

Natur - die Schöpfung ist noch nicht voll

Wir leben in einer wunderbaren Welt mit einer vielfältigen Natur voller Pflanzen, Tiere und Insekten aber auch Vielem, das dem Auge verborgen bleibt. Faszinierend, wie das Rad des Lebens im Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresrhythmus funktioniert. So vieles hängt in diesem System zusammen und voneinander ab, mit den Menschen als Teil davon. Die naturwissenschaftliche Forschung, mit so manchem Geistlichen als Wegbereiter, hat uns bereits viele Erkenntnisse gebracht und es werden immer noch viele offene Fragen beantwortet.

Die eigentlichen Pioniere unseres Lebens auf dem Planeten Erde sind die Pflanzen.

„Pflanzen sind vielfältig, wahrnehmungsbegabt, entscheidungsmächtig und intelligent wie alle anderen Lebewesen, die es geschafft haben, auf dieser nicht immer wirtlichen Erde zu überleben“ stellt Barbara Frischmuth fest. „Nebenbei gesagt, ein paar hundert Millionen Jahre länger und wesentlich erfolgreicher als wir und die Tiere, machen sie doch je nach Hochrechnungsart 90 Prozent (Michael Pollan) bis 99,5 Prozent (Stefano Mancuso) der gesamten Biomasse aus.“ so Frischmuth weiter.

Die großen Wunder im Kleinen - Das ökologische Netzwerk

Pflanzen sind die Produzenten, arbeiten pausenlos und bauen mit Hilfe von Blattgrün und Sonnenlicht aus den einfachsten Grundstoffen Wasser (H_2O aus dem Boden) und Kohlenstoffdioxid (CO_2 aus der Luft) Zucker ($C_6H_{12}O_6$). Der positive Nebeneffekt dieser Produktion: bei der Vereinigung von Wasser mit Kohlenstoffdioxid zu Zucker bleibt Sauerstoff übrig und wird in die Atmosphäre entlassen. Zucker ist ein großartiger Grundstoff und wird in vielfältiger Form von den Pflanzen weiterverarbeitet. Die hoch entwickelten Blütenpflanzen belohnen ihre Besucher mit süßem Nektar, wenn die ihre Blüten bestäuben. Raffiniert, weil die Insekten den eigentlichen Zweck ihres Blütenbesuchs gar nicht wahrnehmen. Die in ihrer Entwicklung älteren Windbestäuber ersparen sich den Nektar, müssen aber entsprechend mehr Pollen produzieren. Manche Pflanzen, wie etwa die braune Haselwurz, legen ihre grünbraunen, unscheinbaren Blüten auf den Boden, verschenken keinen Nektar, sondern verbreiten Aasgeruch, um für die Bestäubung Ameisen anzulocken.

Wollen Pflanzen hoch hinaus, benötigen sie einen ordentlichen Stützkörper, wenn sie nicht einen vorhandenen als rankende oder kletternde nutzen. Aus dem Basismolekül Zucker bauen sich die Pflanzen Zellulo-



se und Lignin, um ihre innersten Zellen zu verholzen und zu festigen, um weiter nach oben zu streben. Jahrhunderte alt werden unsere Bäume und erleben viele Sommer und viele Winter. Wie ein Wunder wirkt es dann, wenn im Frühjahr die Laubbäume aus dem Winterschlaf erwachen. In den Knospen schlummern eine Vielzahl von Blättern, Blüten und Zweigen und sie waren über den Winter mehrfach geschützt. Jetzt brechen sie auf und beginnen unermüdlich mit ihrer Arbeit. Eine 150 Jahre alte Buche zum Beispiel hat etwa 800.000 Blätter. Mit denen nimmt sie pro Tag bis zu 24 Kilogramm CO_2 auf, so viel wie ein Kleinwagen im Durchschnitt auf 150 Kilometern in die Luft bläst. Außerdem filtert sie Schadstoffe aus der Luft: Bakterien, Pilzsporen und Staub. Sie produziert täglich rund 11.000 Liter Sauerstoff, das entspricht in etwa dem Tagesbedarf von 26 Menschen. Über ihre Blätter verdunstet sie täglich bis zu 500 Liter Wasser – das ist der Inhalt von etwa vier Badewannen. Vor allem sorgen die Blätter durch die Photosynthese für frische, saubere Luft. Außerdem müssen sie auch für ihren eigenen Nachwuchs sorgen, allerdings nicht jedes Jahr. Die Produktion von Bucheckern ist so kraftaufwendig, dass sie von 40 bis 80 Jah-

llendet



Die Natur steckt voller Tricks und stiller Geheimnisse – bewahren wir sie uns.

re alten Buchen nur alle fünf bis acht Jahre hergestellt werden.

Im Herbst sind die etwa 800.000 Blätter durch unermüdliche Photosynthese, Nährstofftransport und Wasserverdunstung ziemlich verbraucht, weshalb sie weggeworfen werden. Allerdings erst dann, wenn das wertvolle Blattgrün aus den Blättern im Baum zwischengespeichert ist, die Grundfarbe der Blätter zum Vorschein kommt und den Laubwald in bunte Farben taucht. Zu dieser Zeit hat der Baum in seinen Knospen schon längst wieder Blätter, Blüten und Zweige angelegt.

Die Natur verschenkt nichts. In einem Mastjahr werden ein paar Tausend Bucheckern produziert. Nur ein Teil wird nach der Keimung wieder zu einer ausgewachsenen Rotbuche. Zwar sind die Nüsschen leicht giftig, so schützen sie sich vor vorzeitigem Insektenfraß, dienen aber einer Vielzahl von Waldbewohnern wie Mäusen, Eichhörnchen, Eichel- und Tannenhähern als wichtige Nahrung. Auch wir Menschen können von den Nüsschen kosten, am besten geröstet. Heuer sind auch genügend übrig, die gerade keimen und aus ihren dreieckigen Hüllen ihre Keimblätter entfalten und kleine,

bezaubernde Schirmchen bilden. Viele hundert Jahre wird es dauern, bis wieder ein ausgewachsener Baum daraus wächst.

Wolfgang Riedl

Geologe, Nationalpark-Ranger und Naturvermittler

<https://www.steinundzeit.at/>



6| Thema

Mit Kindern die Schöpfung entdecken und erleben

Bienenfleißig



Foto: Pixabay

Den Kindern spielerisch die Wertschätzung für die Natur vermitteln.

„Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“ (Papst Franziskus)

In unserem Pfarrkindergarten in Christkönig ist es dem gesamten Team wichtig, die Kinder sensibel zu machen für die Begegnung mit der Natur und sie einzuladen, über die Zukunft unserer Erde nachzudenken. Mülltrennung, wertschätzender, sorgfältiger Umgang mit den Nahrungsmitteln, Energiesparen, Verzicht auf Plastik und Alufolie (beim Einpacken der Jause), regionales und saisonales Einkaufen – das sind wichtige schöpfungsthematische Themen in unserer Einrichtung.

Wir motivieren die Kinder, aber auch die Eltern, aktiv mitzugestalten. Sie alle sollen erkennen, dass es wichtig ist, umweltfreundlich zu leben, denn das gut schmeckende Leitungswasser (wir schenken es bei der Jause aus) gibt es nicht mehr überall auf der Welt.

Wir haben in unserem Kindergarten einen Blumen- und Kräutergarten (in Bioqualität) gestaltet, wo die Kinder achtsame Naturerfahrungen machen können, wo sie die Natur sehen, spüren, schmecken – also mit allen Sinnen erleben können.

Ein Insektenhotel und mehrere Vogelhäuser bieten den Kindern zusätzlich die Möglichkeit, Tiere zu beobachten, die Geschehnisse der Natur zu entdecken und sie

dadurch für einen liebevollen, schützenden Umgang mit allen tierischen Lebewesen zu sensibilisieren.

Aber auch die Kinder selbst sind ja Teil dieser Schöpfung, und wir möchten ihnen zeigen, dass sie wertvoll und geliebt sind, so wie sie sind. Bei unseren Geburtstagsfeiern wird diese Einmaligkeit eines jeden einzelnen Kindes besonders gut spürbar.

Die Botschaft von Papst Franziskus in *Laudato Si* macht uns Mut. Gott liebt seine Schöpfung und er sagt uns zu: Gemeinsam schaffen wir das.

*Annemarie Gratzl
Kindergarten Christkönig*



„Gott sah, dass es gut war!“

„Schöpfungsverantwortung“, so lautet das Motto dieses Pfarrblattes. Ich denke, da passt es ganz gut, den gleichnamigen Arbeitskreis in der Pfarre Christkönig vorzustellen bzw. ihn wieder ins Gedächtnis zu rufen (in Zeiten von Corona könnte er leicht in Vergessenheit geraten sein). Der Arbeitskreis in der jetzigen Form existiert seit 2017, zuvor hat ihn Evelin Pisk geleitet. Wir sind ein relativ kleiner Kreis und treffen uns nach Vereinbarung ca. zweimal im Jahr. Unser Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung und deren Ressourcen.

Wo sind wir präsent?

Fahrradsegnung,
Gottesdienst mit Schöpfungselementen
Gartengestaltung im Kindergartenhof
Baumpflanzung, Anpflanzung von Beeren
Vorträge und Workshops (wenn wieder möglich)



Foto: Pixabay

Schaukastengestaltung
Kreuzweg- und Maiandachten
Pfarrverbandsnachrichten

Unser gemeinsames Haus ist die Erde und für dieses Haus gilt es, Sorge zu tragen, damit es bewohnbar bleibt für uns und künftige Generationen. (Papst Franziskus)

„Gott sah, dass es gut war“ - unsere Schöpfung ist so wunderbar und gibt uns so viel Kraft, um aufzutanken und Gott zu begegnen. Unser Arbeitskreis möchte ein bisschen dazu beitragen, die Schönheit dieser Erde zu bewahren.

*Annemarie Gratzl
(AK „Schöpfungsverantwortung“)*

**STAHL
IST UNSERE
LEIDENSCHAFT**



GROSSCHÄDL

STAHL

www.grosschaedl.at

Termine der Nächstenliebe



Samstag, 18. September 2021

Lebensmittelsammlung von 08 Uhr bis 12.30 Uhr
vor dem Merkur-Markt / Billa Plus in Eggenberg



Eva M. Riegler



Andrea Friedl

*Wir sind niemals am Ziel,
sondern immer auf dem Weg.*

Vinzenz von Paul

...von Tür zu Tür...

70 Jahre Caritas Haussammlung in der Steiermark – unterwegs für Menschen in Not
1951 wurde in der Steiermark die Caritas Haussammlung ins Leben gerufen. Seit 70 Jahren sind jeweils im Frühjahr tausende Haussammler*innen „Unterwegs für Menschen in Not“. Sie sammeln Geld, um Menschen zu unterstützen, denen es am Allernötigsten fehlt - die von Obdachlosigkeit bedroht oder durch Krisen und Schicksalsschläge in Not geraten sind. Die Spenden der Caritas Haussammlung ermöglichen konkrete Hilfen für Menschen in der Steiermark.

... von Tür zu Tür ... macht sichtbar, warum die Haussammlung auch nach 70 Jahren immer noch notwendig und hilfreich für die Menschen ist. Einsatz und Nächstenliebe, Solidarität und Barmherzigkeit im Dienst der Gesellschaft.

Die Ausstellung ist noch zu sehen bis 10. Oktober 2021 im Diözesanmuseum Graz, Bürgergasse 2!




**SENIORENRESIDENZ
EGGENBERG**



**SERVICE
GEBORGENHEIT
QUALITATIVE PFLEGE
INDIVIDUELLE BETREUUNG**

SENIORENRESIDENZ
EGGENBERG
Eckertstraße 98
8020 Graz

Tel.: +43 (0) 316 / 58 66 01

Web.: www.sanlas.at

Mail: office@seniorenresidenz-eggenberg.at

GRUPPEN IM PFARRVERBAND

Christkönig		Gruppen		Schutzengel
jeden Dienstag	17.00	Fraueingymnastik	09.00	jeden Montag
		Arbeitskreis für Weltkirche	19.30	jeden 1. Montag im Monat
18.06. und 17.09. (Frauenfrühstück)	09.15	Frauen	19.30	jeden letzten Montag im Monat (Frauentreff)
jeden zweiten Dienstag	15.00	SeniorInnenrunde		
		Frauenrunde	09.00	jeden 2. Mittwoch im Monat
jeden Montag	18.00	Gebetskreis	15.45	jeden Dienstag
		Männerrunde	19.30	jeden 3. Dienstag im Monat
		Zwergerltreffen	09.30	jeden Dienstag
jeden zweiten Dienstag im Monat	18.30	Sozialkreis Vinzenzgemeinschaft	09.00	jeden 1. Mittwoch im Monat
		Chorgemeinschaft	19.30	jeden Donnerstag
jeden Donnerstag	16.00	MinistrantInnenstunde	15.30	Donnerstag (14-tägig)
		Jungchar	16.00	Donnerstag (14-tägig)
Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung		nach Vereinbarung		Thomasrunde
		Bibelrunde	20.00	1. Samstag im Monat

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

Christkönig		Wochentag		Schutzengel
Gebetskreis	18.00	Montag		
		Dienstag	15.45 18.00	Gebetskreis Hl. Messe
Hl. Messe im Seniorenheim	15.00	Mittwoch		
		Donnerstag	08.00	Hl. Messe
		jeden 1. Donnerstag im Monat		Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe
Hl. Messe	18.00	Freitag		
Hl. Messe mit Verstorbenen- gedenken	18.00	jeden 1. Freitag im Monat		
Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)		jeden 1. Freitag im Monat		Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)
Wortgottesfeier	18.00	Samstag 1.-14. des Monats		kein Gottesdienst
kein Gottesdienst		Samstag 15.-Ende des Monats	18.00	Wortgottesfeier
Hl. Messe	09.00	Sonntag 1.-15. des Monats	10.30	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30	Sonntag 16.-Ende des Monats	09.00	Hl. Messe

10| KALENDER

Christkönig

Termine

Schutzengel

Wortgottesfeier	18.00	Sa, 12.06.2021		
19.30 Gottesdienst mit der brasilianischen Partnerdiözese Bom Jesus da Lapa via ZOOM				
Hl. Messe	09.00	So, 13.06.2021	10.30	Hl. Messe mit Erstkommunion ¹
			14.00	Hl. Messe mit Erstkommunion ¹
Frauenfrühstück via ZOOM	09.15	Fr, 18.06.2021		
		Sa, 19.06.2021	14.30	Jesusgebet (Meditation) bis 17.30
			18.00	Wortgottesfeier
Hl. Messe	10.30	So, 20.06.2021	09.00	Hl. Messe
		Mi, 23.06.2021		
19.00 Ökumenisches Taizégebet in der evangelischen Christuskirche				
Festgottesdienst auf St. Johann & Paul	19.00	Sa, 26.06.2021	18.00	Wortgottesfeier ENTFÄLLT
Hl. Messe mit Erstkommunion ¹	10.30	So, 27.06.2021	09.00	Hl. Messe
Hl. Messe mit Erstkommunion ¹	14.00			
JULI				
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00	Fr, 02.07.2021		
Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Juli	09.00	So, 04.07.2021	10.30	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Juli
Hl. Messe	09.00	So, 11.07.2021	10.30	Hl. Messe
				Beginn Jungscharlager
BEGINN DER SOMMERORDNUNG				
Hl. Messe	10.30	So, 18.07.2021	09.00	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30	So, 25.07.2021	09.00	Hl. Messe
AUGUST				
Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats August	09.00	So, 01.08.2021	10.30	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats August
Hl. Messe	09.00	So, 08.08.2021	10.30	Hl. Messe
Hl. Messe mit Kräutersegnung	09.00	Mariä Himmelfahrt So, 15.08.2021	10.30	Hl. Messe mit Taufe einer jungen Christin & Kräutersegnung (vor der Allerheiligenkirche)
Hl. Messe	10.30	So, 22.08.2021	09.00	Hl. Messe
		Mi, 25.08.2021		
Start der Fußwallfahrt nach Mariazell				
Hl. Messe	10.30	So, 29.08.2021	09.00	Hl. Messe
16.00 Hl. Messe beim Gnadenaltar in Mariazell				
SEPTEMBER				
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00	Fr, 03.09.2021		
Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats September	09.00	So, 05.09.2021	10.30	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats September
Wortgottesfeier	18.00	Sa, 11.09.2021		
Hl. Messe	09.00	So, 12.09.2021	10.30	Hl. Messe
Frauenfrühstück	09.15	Fr, 17.09.2021		
ENDE DER SOMMERORDNUNG				

1) Bitte besuchen sie bei der Erstkommunion unsere Nachbarpfarren (Don Bosco, St. Vinzenz...), um möglichst vielen Angehörigen der Kinder eine Mitfeier zu ermöglichen

VS Peter Rosegger

Erstkommunion

Die Erstkommunionvorbereitung 2021 verlief heuer aufgrund der Pandemie anders, aber nicht weniger intensiv – nach einem neuen von uns erarbeiteten Konzept: Nach dem Zoom – Elternabend, der sehr gut angenommen wurde, folgte am 4. Fastensonntag (14. März) der EKKI – Vorstellungsgottesdienst, in dem vier Kinder, jeweils ein Kind aus der 2a/b/c/d – Klasse die 36 Erstkommunionkinder der VS Peter Rosegger in der Pfarrkirche Christkönig vorstellten. Weiters gab es für jedes Erstkommunionkind und seine Familie zwei Segensfeiern mit unserem Herrn Pfarrer im kleinen zulässigen Corona-Rahmen, Versöhnungsstunden und auch viele Anmeldungen zu den Sonntagsgottesdiensten (freie Wahl) wurden ständig entgegengenommen. Drei Kinder wurden zu unserer großen Freude getauft! Die „Brotbackstunde“ führten diesmal die Eltern mit ihren Kindern selbst zu Hause durch – mit Unterlagen und Anregungen von mir. Alle weiteren religiösen Inhalte und das Gestalten der EK-Kreuze und Kerzen erfolgten im schulischen Religionsunterricht.

So sind wir nun voller Vorfreude auf unser großes Fest am Sonntag, den 27. Juni 2021! Um 10.30 werden die 2a und 2c- Klasse, um 14.00 die 2b und 2d – Klassen miteinander feiern. Bitte begleiten Sie uns mit Ihren guten Gedanken und im Gebet auf unserem „Weg zu Jesus“, unser Begleitthema heuer! In deinem Namen wollen wir, den Weg gemeinsam gehen mit dir, du bist unsere Mitte, bist unsre Kraft!

RL Edith Glanzer



2.a-Klasse: Philipp Konstanznig, Martin Hauer, Keyan Gudarzi, Albert Nagy, Matteo Prettnner, Nikolasz Wachter-Toth, Hannah Freicham, Anika Gmeindl, Akram Adnan Nazar, Diana Langecker, Constantin Marquart



2.b-Klasse: Klasse: Diana Crivelli, Patrick Hauer, Tobias Kerecz, Jakob Kraßnitzer, Simon Lösning, Nelson S. Okire, Skadi Roth, Korbinian Scheithauer, Julia Scherz, Alessandro Schneider, Olivia Trattner, Elias Trausinger, Valerie Weigel, Erik Zambo



2.c-Klasse: Marcel Auernig, Lorena Doda, Gabriel Grgic, Ben Kauder, Lotte Menzl, Lennox Zechner



2.d-Klasse: Lisa Sudy, Ana Dzido, Tina Techt, Lea Lepenik, Jana Marie Lex



PFARRVERBANDSTEAM

Pfarrer

Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz

☎ 0676/87426683

✉ wolfgang.schwarz@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Schutzengel:
Dienstag, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Pastoralreferentinnen

Dipl. theol. Elfriede Demml

☎ 0676/87426208

✉ elfriede.demml@graz-seckau.at

Elisabeth Fritzl

☎ 0676/87426604

✉ elisabeth.fritzl@graz-seckau.at

Covid-Beauftragte im Pfarrverband



Vinzenzverein

Mag. Andrea Friedl

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:
Montag, 09.00 bis 11.00 Uhr

Caritas

Mag. Eva Maria Riegler

☎ 0676/87426684

Sprechstunde in der
Pfarre Schutzengel:
Dienstag,
14.30 bis 16.00 Uhr

Sprechstunde in der
Pfarre Christkönig:
Dienstag, 08.30 bis
10.00 Uhr



Pfarrsekretariate - Kontaktdaten

Pfarre Christkönig:

Ekkehard-Hauer-Straße 28, 8052 Graz

Doris Wilding

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag.....09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Mittwoch 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Pfarre Schutzengel:

Pfarrgasse 25, 8020 Graz

Sigrid Sudi

☎ 0316/582512

✉ graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag..... 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kindergarten

Pfarrkindergarten Christkönig

Waltraud Nemetz

☎ 0676/87426016

✉ kiga.graz-christkoenig@graz-seckau.at

Pfarrkindergarten Schutzengel

Sabine Strommer

☎ 0316/582512-21

✉ kiga.graz-hlschutzengel@graz-seckau.at

*Urlaub von
12.07. bis 01.08.*

*Urlaub von
02.08. bis 22.08.*

<http://pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at/>



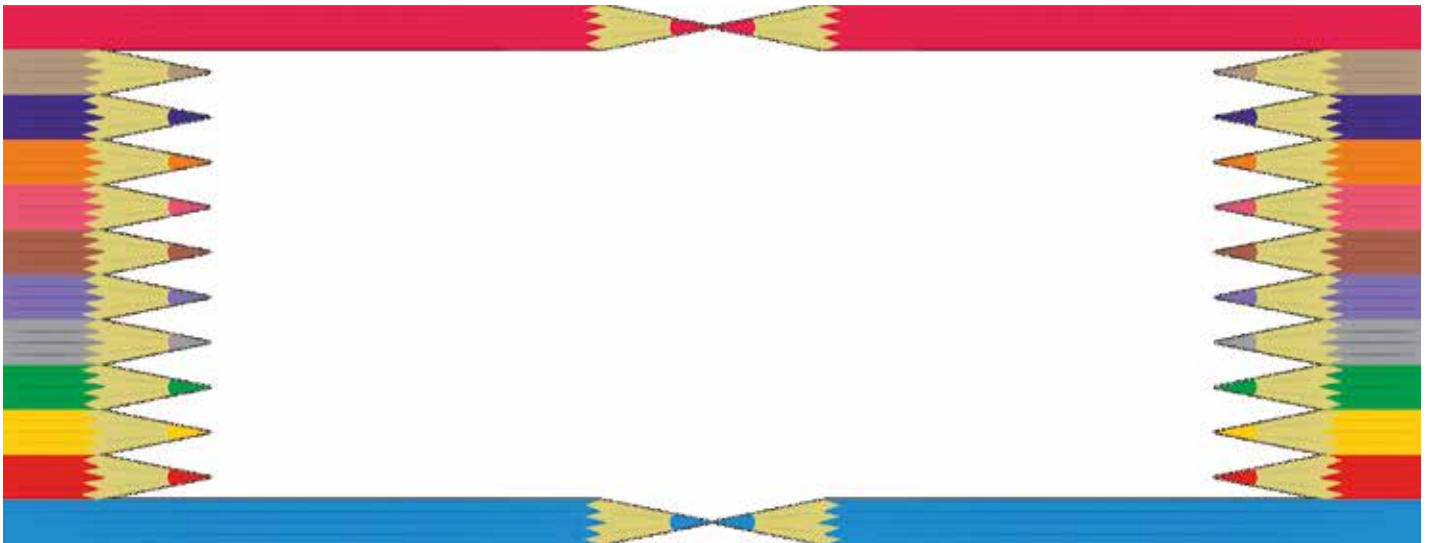
Danke für unsere wunderbare Erde



Was ist dein Lieblingsort in der Natur? Was bringt dich in der Natur am meisten zum Staunen? Vervollständige den Brief an Gott, in dem du ihm erzählst, wofür du in seiner Schöpfung besonders dankbar bist.

Guter Gott,
 Ich danke dir für die _____, die mir
 Licht und Wärme schenkt. Ich danke dir für den
 _____, auf dem ich stehen darf. Und ich danke
 dir für das _____, das meinen Durst
 löscht und die Früchte der Erde wachsen lässt.
 Wenn ich rausgehe und die Natur sehe, staune ich
 immer wieder _____
 Ich liebe es, wenn _____
 Auch _____ hast du
 wunderbar gemacht.
 Ich danke dir, für die ganze Schöpfung und dass ich
 Teil davon sein darf.
 Liebe Grüße

Male in dieses Bild deinen Lieblingsort in der Natur





**SANITÄR
PETRIC**
GAS - WASSER - HEIZUNG

MARTIN PETRIC

8020 GRAZ • EGGENBERGER ALLEE 26
 TEL&FAX: 0 316/58 21 75 • MOBIL: 0 664/300 26 46
 MAIL: MARTIN.PETRIC@INODE.AT
 WWW.SANITAER-PETRIC.AT • OFFICE@SANITAER-PETRIC.AT



Fröhwein Feuerschutz GmbH

Feuerlöscher Überprüfung
 Rauchwarnmelder Service

0699 146 15 661

office@
froehweinfeuerschutz.at

www.froehweinfeuerschutz.at
RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!



GETAUFT WURDEN

Pfarre Christkönig

- Nikolasz Wachter-Toth
- Diana Ifeoma Langecker
- Constantin Marquart

Pfarre Schutzengel

- Laura Gruber
- Amira Mörtl

WIR GRATULIEREN

Pfarre Schutzengel

- Johann Summer (70)
- Gottfried Wallner (75)
- Irmgard Schuh (97)
- Ernestine Deutschl (92)



WIR TRAUERN UM

Pfarre Christkönig

- Konrad Haring (84)
- Edeltraud Kahr (85)
- Franz Reindl (75)
- Eugenie Wiener (95)
- Heinz Prochazka (82)
- Bärbel Höfer (75)

Pfarre Schutzengel

- Anna Maria Moche-ritsch (88)
- Gertrude Raidl (94)
- Johanna Hödl (88)
- Gertrude Weigmüller (90)
- Josefina Rennhofer (91)
- Johann Klausner (86)
- Janez Stuhec (77)
- Maria Dontscheff (97)

Aufgrund der DSGVO dürfen wir nur Personen namentlich nennen, die eine Einverständniserklärung unterschrieben haben. Wenn auch Sie möchten, dass Ihnen zu Ihrem halbrunden oder runden Geburtstag im Pfarrblatt gratuliert wird, melden Sie sich bitte bei: Elfriede Demml unter: elfriede.demml@graz-seckau.at oder 0676 8742 6208.

VS Baiern

Erstkommunion

Erinnern Sie sich auch gerne an den Tag Ihrer Erstkommunion, wenn Sie an Ihre Kindheit zurückdenken? Haben Sie ihm auch so voller Vorfreude entgegengefeibert wie die Kinder der 2. Klasse Volksschule Baiern, die am 13.06.2021 zum ersten Mal den Leib Christi in der Gestalt des Brotes empfangen werden? Die Vorfreude auf dieses große Ereignis ist groß und oft höre ich die Kinder im Religionsunterricht sagen: „Ich freue mich schon, wenn ich auch das heilige Brot empfangen darf“, „meine Mama hat mir bereits ein hübsches weißes Kleid gekauft“, „ich werde einen schönen Anzug tragen.“

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir uns im Religionsunterricht intensiv vorbereitet. In dieser Zeit haben wir viel von Jesus erfahren, wie er Menschen begegnet ist, ihnen zugehört und mit ihnen gesprochen hat und kranke Menschen gesundgemacht hat – und wie er uns auch heute noch begegnen will. Gemeinsam mit Hrn. Pfarrer Schwarz haben wir in der Allerheiligen Kirche einen sehr berührenden Versöhnungsgottesdienst gefeiert. Unsere schönen Erstkommunionkerzen, die wir im Religionsunterricht gestaltet haben, sollen uns an Jesus erinnern, der unser Leben hell macht und bei uns ist. In der Vorbereitungszeit haben die Kinder erfahren, dass sie nicht allein sind, sondern Teil einer Gemeinschaft sind, in der Jesus selbst ihr Freund sein möchte. Trotz der schwierigen Situation durch das Coronavirus hoffen wir auf ein schönes, unvergessliches Erstkommunionfest und freuen uns schon auf diesen großen Tag.

Mateja Barisic
RL Volksschule Baiern



2a-Klasse: Adrian Friedl, Laurena Greger, Nikolas Haid, Sarah Hessenberger, Paula Köck, Maximilian Lukas, Elias Mitzich, Michael Prinz, Flora Schiefer, Emilia Schmidt, Angelina Skarget, Paul Slamek, David Strohmayer, Elsa Sudy, Lisa Wiederin-Uray



2b-Klasse: Sophie Achmüller, Niklas Christiner, Anne Greger, Emma Jauk, Toni Klaura, Johanna Kleinhappl, Lorenz Neuschitzer, Luke Reicher, Rosa Reitter, Alexander Schimer, Alexandru Schober, Amira Mörtl



Foto: privat

Was ist dein Lieblingsplatz in der Natur?

Als mein „Kraftplatz“ würde ich die Allerheiligenkirche bezeichnen. Die versteckte Lage und ihre Größe machen die kleine, idyllische Kirche zu etwas ganz Besonderem.

Ein kurzer Fußweg dorthin und Freude kommt auf. Die Bank vor der Kirche lädt mich zum Innehalten und Verweilen in der Stille der Natur mit Vogelgezwitscher ein.

Elke Jendl



SCHLOSSAPOTHEKE
EGGENBERGER ALLEE 44, 8020 GRAZ
TEL 0316 / 58 23 51
WWW.SCHLOSSAPOTHEKE-GRAZ.AT

16| Vinzenzverein

Kleine und große Hilfe

Für eine Zukunft in eigener Hand



Armut erzeugt viele Hindernisse, der Vinzenzverein hilft, diese zu überwinden.

Schöpfungsverantwortung..hat auch der Vinzenzverein in der Pfarre Christkönig

Wir kümmern uns um Menschen, die in Not sind. Unsere Vinzenzgemeinschaft ist nun schon seit über 35 Jahren sehr aktiv in Sachen „Mitmenschlichkeit“ tätig. Wir sind fünf Frauen und ein Mann, die sich immer wieder um Arme und Hilfesuchende kümmern mit Lebensmittelgutscheinen zu helfen, um über die Runden zu kommen; auch bei Mietrückständen versuchen wir finanziell unter die Arme zu greifen. Und nur zuzuhören ist auch hin und wieder notwendig. Die Schwierigkeiten der Menschen in unserer Pfarre sind sehr verschieden. Aber wir versuchen zu helfen, um ei-

nen Ausweg aus der Notlage zu finden. Jeden Montag von 9.00-11.00 Uhr findet unsere Sprechstunde statt. Es ist immer jemand da, sich die Sorgen und Nöte der Menschen anzuhören. Die Corona-Pandemie hat auch hier ihre Spuren hinterlassen. Durch Arbeitslosigkeit kommt so mancher in Schwierigkeiten. Wenn Sie das lesen und denken „da möchte ich mithelfen“, wäre das sehr schön. Wir freuen uns über jede/n, der/die in welcher Form auch immer, mitarbeiten möchte.

Rosemarie Derler



Mit Liebe beim Nächsten





**AESCULAP
APOTHEKE**
BURENSTRASSE 72
8052 GRAZ
Telefon: 0316/57 44 77
email: office@aesculap-apotheke.at



**Ihr Apotheker
informiert und hilft!**



**BESTATTUNG
WOLF**
Im Trauerfall sind wir 24 h
täglich für Sie erreichbar
0316 / 26 66 66

ZENTRALFRIEDHOF Beate Stowasser 0316 / 26 66 66 10 Triester Straße 164	ZENTRUM Volker Wohlgemuth 0316 / 26 66 66 20 Murgasse 1
--	---

www.bestattung-wolf.com

In der Pandemie

Feiern im digitalen Raum



„Jesus ist nach seiner Auferstehung durch verschlossene Türen gegangen, dann kann er auch im Internet präsent sein.“ Dieser Satz stammt von Gunda Brüske, der Leiterin des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz. Bei einer Weiterbildung zum Thema „Gottesdienste über ZOOM“ stellte sie ihn an den Anfang unserer gemeinsamen Andacht am Beginn des Workshops. Genau so habe ich es bei den meisten unserer digital gefeierten Gottesdienste und spirituellen Angebote im letzten halben Jahr erlebt.

Im Rahmen der Firmvorbereitung feierten wir mehrere Gottesdienste auf ZOOM, angefangen mit dem Startgottesdienst. Während des Lockdowns im Jänner und Februar feierten wir im Pfarrverband zweimal eine Wortgottesfeier auf ZOOM. Sehr gut angenommen wird auch der ONLINE Bibliolog, bei dem die Teilnehmer/innen es besonders schätzen, von zu Hause aus dabei sein zu können.

Neben der Feier der Heiligen Drei Tage war ein weiteres Highlight für mich das Nachtgebet, das wir täglich gemeinsam gefeiert haben. Zunächst nur für die Fastenzeit gedacht, haben wir es bis Pfingsten verlängert, weil es so gut angenommen wurde.

Überraschend waren für mich zwei Dinge: 1. Die aktive tätige Teilnahme war bei diesen Feiern wesentlich spürbarer als bei Gottesdiensten in Präsenz. 2. Es entsteht trotz der räumlichen Trennung sehr schnell eine gute Feieryemeinschaft, die immer offen für neue Mitfeiernde bleibt. Denn Christus verbindet uns miteinander, egal, wo wir uns gerade befinden. Die Vorteile dieser digitalen Feiern während der Pandemie sind neben der Sicherheit und der Tatsache, dass alle singen und ohne Maske mitfeiern

dürfen, dass die räumliche Unabhängigkeit gegeben ist, dass es manchmal bequemer ist, wenn man nicht außer Haus muss. Ich hoffe, dass wir das Gute dieser Gottesdienstformen auch für die Zeit nach der Pandemie mitnehmen! Doch jetzt freue ich mich erstmal auf den gemeinsamen Gottesdienst mit unseren Freund/innen in Brasilien zum Sonntag der Diözesanpartnerschaften!

*Elisabeth Fritzl
Pastoralreferentin*



Was ist dein Lieblingsplatz in der Natur?

Zurzeit ist das ein kleines Plätzchen unter meinem Haus. Dort blühen die Blumen so schön. Sie sind einfach wild aufgegangen und für mich ist ihre Schönheit ein Lobpreis auf Gott. Dort sitze ich und freue mich daran. Ich schaue auch in den Himmel und bete Rosenkranz. Dann bin ich wieder gestärkt für die Arbeit. Es ist mein Rastplatz.

Helene Bauer





**SICHER ist,
dass Sie SICHER sind mit
EGGENBERGER
SCHUH- & SCHLÜSSELDIENST**



**AUFSPERRDIENST
Manfred Göllner**

Tel. 58 36 33
Georgigasse 32, 8020 Graz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8.30-12.30 und 15.00-17.30
Donnerstag Nachmittag und Samstag geschlossen

18| Firmung

37 Jugendliche haben die Firmung empfangen

Im Spiel der Nächstenliebe



Foto: Fritzl

Botschaft der Jugendlichen an die Pfarrgemeinde

„Bleibt stark für alle Menschen!“ Das ist eine von vielen ermutigenden Botschaften, die uns die Firmkandidaten und Firmkandidatinnen mit Straßenmalkreiden auf dem Kirchplatz hinterlassen haben. Dass das nicht nur leere Worte sind, sondern dass sie auch bereit sind, sich selbst für Menschen in Not einzusetzen, haben einige bei der Lebensmittel-Sammlung bewiesen: „Ich habe gelernt, dass man manchmal über den eigenen Schatten springen muss“. Es ist nicht leicht, einfach auf fremde Menschen zuzugehen und sie anzusprechen, ob sie bereit sind Lebensmittel zu spenden. Aber „es hat mich sehr überrascht, dass so viel gespendet worden ist“. Nicht immer haben die Leute positiv reagiert und doch haben sich „viele darüber gefreut, dass wir sowas machen“.

Auch Pfarrer Wolfgang, der den 37 Jugendlichen aus



Foto: Andrea Lang

Pfarrer Wolfgang Schwarz spendet 37 Jugendlichen unseres Pfarrverbandes die Firmung

unserem Pfarrverband die Firmung gespendet hat, hat sie in der Predigt ermutigt, weiterzuspielen im „Spiel der Nächstenliebe“. Nicht nur ein Zuschauer sein, sondern ein aktiver Spieler, eine aktive Spielerin, da wo es gerade nötig ist: in der Familie, in der Schule, unter den Freunden, in unserer Stadt Graz. Der Sieg in diesem Spiel ist ein gutes Miteinander in aller Vielfalt. Der Heilige Geist stärkt uns dafür.

Elfriede Demml
Pastoralreferentin



Foto: Hensen



Orgelrenovierung im Sommer 2021

Brauchen wir eine Orgel?



Foto: Fritzl

Die Orgel in Christkönig ist ein gut brauchbares Instrument für den Gottesdienst, braucht aber aber eine Generalsanierung.

Vielleicht denkt sich manche Leserin oder mancher Leser nun, was das für eine Frage ist... Natürlich brauchen wir in der Kirche eine Orgel! Ich persönlich bin auch dieser Meinung, aber als Kirchenmusikerin vorbelastet. Wie bei vielen Dingen im Leben und in der Liturgie geht es aber auch bei einer Orgel um die Qualität. Wir haben in der Pfarrkirche Christkönig ja eine Orgel. Doch der Zustand des Instruments ist beklagenswert und die Orgel selbst klingt, als pfeife sie aus dem letzten Loch, sobald man sie einschaltet und ein Register zieht.

Es gibt für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten eine Vielzahl von Instrumenten, die wir einsetzen können, doch besonders in der derzeitigen Situation merken wir, wie wichtig die Musik ist und dass gerade die Orgelmusik trägt und unseren Gottesdiensten mehr Festlichkeit verleihen kann.

Vor über 2000 Jahren erfunden, wurde die Orgel zunächst im Theaterbereich eingesetzt, heute sind Orgeln aus Kirchen nicht mehr wegzudenken, und die „Königin der Instrumente“ erklingt zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

ZÄHLUNGSANWEISUNG

AT **X** **RAIFFEISENBANK GRAZ - STRABGANG**
BANKSTELLE STRABGANG
 Pfarre Christkönig

EmpfängerIn/Name/Firma
 IBAN/Emfangen
AT95 3843 9000 0114 0169
 BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
RZSTAT26439

IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn
 KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma

EUR
 Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
 Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Verwendungszweck wird bei ausgedr. Zahlungsspreizenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn
 KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma

006
 30+

Unterschrift: Zeichnungsberechtigter

Die Orgel in Christkönig muss restauriert, vom Schimmel befreit und gestimmt werden. Dazu bitten wir um Ihre Spende! Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 25.000 Euro belaufen.

Wir bitten um Überweisung auf das Konto der Pfarre Christkönig AT95 3843 9000 0114 0169; Zahlungsreferenz: Orgel. Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Elisabeth Fritzl

LINDENWIRT
HOTEL - RESTAURANT

Peter-Rosegger-Strabe 125, 8052 Graz
 Tel.: 28 19 01 / Fax: DW 47
 office@lindenwirt.at, www.lindenwirt.at



warum ich gern auf der welt bin,
hat mich der engel gefragt.
weil mir das licht menschengesichter zeigt.
weil es die vögel gibt, meine charmanten hausgenossen.
weil ich auf spannende weise mit dem unsichtbaren bekannt werde.
weil ich gern in frisch gepflügte erde greife.
weil die sonate der grillen auf dem anger zu hören ist.
ich bin gern auf der welt, weil ich das feuer bewundere.
ich möchte das gras nicht versäumt haben.
ich staune über jeden atemzug, der mir gelingt.
ich bin, mein gott,
sehr zum bleiben aufgelegt.

Gottfried Bachl